Die Nestlé-Tochter Perulac wurde von der Stadt Lima zu einer saftigen Busse verurteilt wegen Hortung von Kondensmilch [...]

Autor(en): **Fehr, René**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

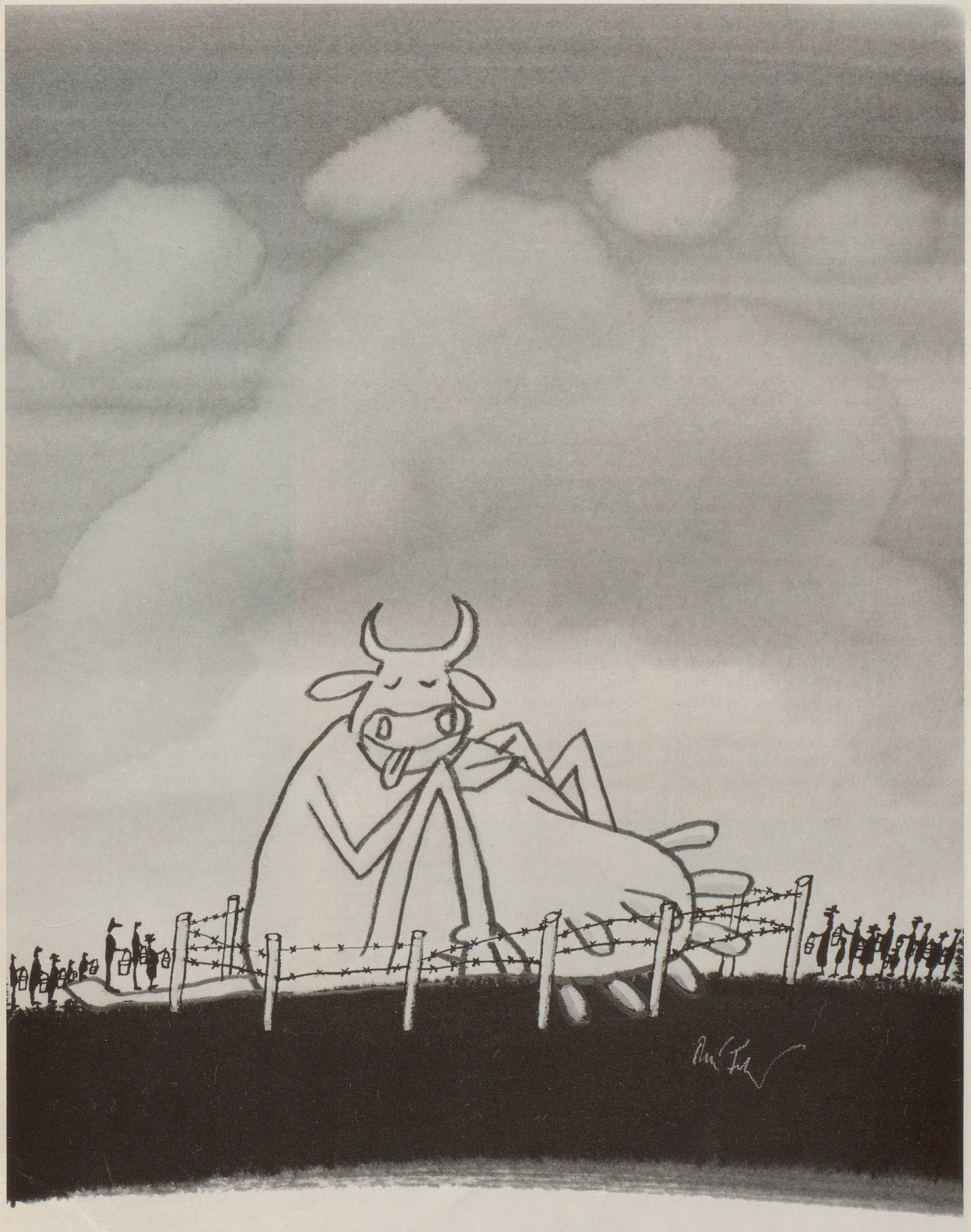
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die Nestlé-Tochter Perulac wurde von der Stadt Lima zu einer saftigen Busse verurteilt wegen Hortung von Kondensmilch. Hintergrund ist die kurz vor Weihnachten erfolgte 50prozentige Abwertung der peruanischen Landeswährung. In der Folge hatten Händler und Produzenten begonnen, Waren zu horten, in der Hoffnung, die staatlich diktierten Preise würden angehoben. Kondensmilch, durch verfehlte Milchpolitik in Peru die übliche, für die arme Bevölkerung aber fast unerschwingliche Handelsform für Milch, verschwand ganz aus den Regalen.